



per E-Mail

An die akkreditierten Medien

Datum:	31. Januar 2019
Kontaktperson:	Silja Studer-Husar
Direktwahl:	041 723 87 10
E-Mail:	silja.studer@cham.ch

Medienmitteilung

## **Rückblick Infoanlass zur Bebauungsplanänderung bei der Fensterfabrik Baumgartner**

**Am Dienstagabend wurde die Chamer Bevölkerung an einer Veranstaltung der Gemeinde über die Teiländerung des Bebauungsplans Allmend Hagendorn informiert. Bei der anschliessenden Diskussion drehten sich die meisten Fragen des Publikums um den Verkehr.**

Rund 60 Personen fanden sich am Dienstag, 29. Januar 2019, im Lorzensaal Cham ein, um sich aus erster Hand über die Teiländerung des Bebauungsplans Allmend Hagendorn und der damit zusammenhängenden geplanten Erweiterung und Modernisierung der Fensterfabrik G. Baumgartner AG in Hagendorn informieren zu lassen. Nach einer kurzen Begrüssung führte Rolf Ineichen, Vorsteher Planung und Hochbau der Einwohnergemeinde Cham, aus, weshalb die Teiländerung überhaupt beantragt wird. Demnach brauche die Fensterfabrikation G. Baumgartner, ein wichtiger Arbeitgeber in der Gemeinde, für die Weiterentwicklung mehr Raum: «Das geplante Projekt 'Gottfried Baumgartner' trägt diesem Umstand Rechnung. Der Gemeinderat freut sich über Unternehmen, die vorwärts schauen – und er unterstützt alle, die Arbeitsplätze schaffen und nachhaltig sichern möchten.»

Den Raum zu finden, der für die zusätzliche Produktions- und Logistikfläche der Fensterfabrik Baumgartner benötigt wird, stellte sich dabei als Herausforderung dar. Die Fensterfabrikation liegt am Rand einer Landschaft von nationaler Bedeutung. Die Eidgenössische Natur- und Heimatschutzkommission hat deshalb schon 2014 deutlich gemacht, dass eine Erweiterung in Richtung Frauentalerwald nicht in Frage kommt. Die Lösung wurde darin gefunden, dass einerseits in Richtung Frauentalstrasse erweitert und andererseits tiefer in den Boden gebaut wird sowie die bestehenden Gebäude an der Flurstrasse zurückgebaut und ersetzt werden. «Durch den zusätzlichen Platz kann gewährleistet werden, dass wir uns in Hagendorn weiterentwickeln können», machte Bauherr Stefan Baumgartner deutlich.

Architekt Christoph Steiger betonte, dass auch in der nächsten Etappe der guten Eingliederung in die Landschaft höchste Priorität eingeräumt wird. Landschaftsarchitektin Blanche Keeris zeigte auf, wie dies mit Hecken, begrüntem Dach sowie anderen ökologischen Ausgleichsmassnahmen konkret geschehen soll. Verkehrsplaner Adrian Arquisch erläuterte zudem, wie sich das Verkehrsaufkommen mutmasslich verändern wird und wie der Verkehr sowohl in der Bauphase als auch nach Vollendung

der verschiedenen Bauetappen möglichst verträglich geführt wird. Erich Staub, Abteilungsleiter Planung und Hochbau der Gemeinde, gab schliesslich detailliert Auskunft über die Planungsmittel und das weitere Vorgehen.

In der anschliessenden Diskussion wurde von verschiedener Seite betont, wie wichtig es ist, einem Arbeitgeber wie der Fensterfabrik G. Baumgartner AG Sorge zu tragen. Die meisten Wortmeldungen bezogen sich jedoch auf die künftige Verkehrsführung in unmittelbarer Nachbarschaft der Fabrikation. So wurde die Frage aufgeworfen, ob der Werkverkehr nicht direkt ins Fabrikationsgelände geführt werden könnte.

Zum Abschluss betonte Moderator Michael Emmenegger, dass Anliegen und Vorschläge bis Mitte Februar mit einer schriftlichen Eingabe bei der Einwohnergemeinde Cham vorgebracht werden können. Gegebenenfalls wird das Projekt aufgrund der Eingaben nochmals angepasst, bevor die kantonale Vorprüfung und die erste öffentliche Auflage stattfinden können. Voraussichtlich im Jahr 2020 soll dann die Urnenabstimmung über die Teiländerung Bebauungsplan Allmend Hagendorn stattfinden.

Die Ausstellung zum Projekt «Gottfried Baumgartner» wird noch bis am 8. Februar 2019, 12.00 Uhr, im Mandelhof während den üblichen Öffnungszeiten gezeigt. Die Mitwirkung läuft noch bis am 15. Februar 2019. Detaillierte Unterlagen zum Projekt finden sich auf [www.cham.ch](http://www.cham.ch).

Für Rückfragen:

- Mirjam Landwehr, Projektleiterin Raumplanung, 041 723 87 59, [mirjam.landwehr@cham.ch](mailto:mirjam.landwehr@cham.ch)
- Erich Staub, Abteilungsleiter Planung und Hochbau, 041 723 87 51, [erich.staub@cham.ch](mailto:erich.staub@cham.ch)